

16.06.2022

## Pressemitteilung

### **Schluss mit der Angst und Panikmache vor herannahenden Virusvarianten "Am Ende zählt nur, wie wir miteinander umgegangen sind."**

Der Rat für ethische Aufklärung wendet sich an Frau Bundestagspräsidentin Bärbel Bäs (SPD) und an Herrn Wolfgang Kubicki (FDP) als Bundestagsvizepräsident mit der dringenden Bitte wieder zu einer gesundheitsfördernden und menschlich-ethisch vertretbaren Parlamentspolitik zurückzukehren.

Dazu gehört die immer wieder aufkeimende Impfpflichtdiskussion endgültig zu begraben, da abgesehen von unverhältnismäßig vielen unerwünschten Nebenwirkungen der Injektionen nachweislich von Geimpften keine sterile Immunität ausgeht und es auch nicht erkennbar ist, wie die Argumentation von angeblichen Engpässen in Krankenhäusern bei gleichzeitigem gesetzlich finanziell geförderten Bettenabbau gemäß Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KSHFV) vom 17.12.2015 nachvollziehbar weiterhin von Regierungsmitarbeitern ins Feld geführt werden kann.

Derzeit wird eine aller Evidenz zu wider laufende Maskenpflicht in Bussen und Bahnen nur noch in Deutschland mittels einer „Maskenpolizei“ exekutiert. Masken müssen überall fallen, auch im ÖPNV, denn das durch Medien verbreitete AngstszENARIO ist der menschlichen Psyche nicht zuträglich.

Wir mahnen zur unbedingten Rückkehr zum angstfreien und selbstbestimmten Leben und fordern eine unverzügliche Erarbeitung eines Konzeptes zur Wiedergutmachung der aufgrund der aufgenötigten Lebensweisen in den vergangenen zwei Jahren durch Traumata geschädigten Menschen aller Altersgruppen. Wir bitten dabei um besondere Berücksichtigung der Kinder, da sie als unsere zukünftige Generation durch das Ansehen von „Maskenmenschen“ und unnötigen „Testzeremonien“ leider zutiefst geschädigt sind.

Weitere Informationen zum Rat für ethische Aufklärung erhalten Sie im Internet unter <https://ethikrat-brandenburg.de>.

#### **Pressekontakt:**

Ralf Lorenz  
E-Mail: [info@ethikrat-brandenburg.de](mailto:info@ethikrat-brandenburg.de)  
<https://ethikrat-brandenburg.de>

*Anlage*

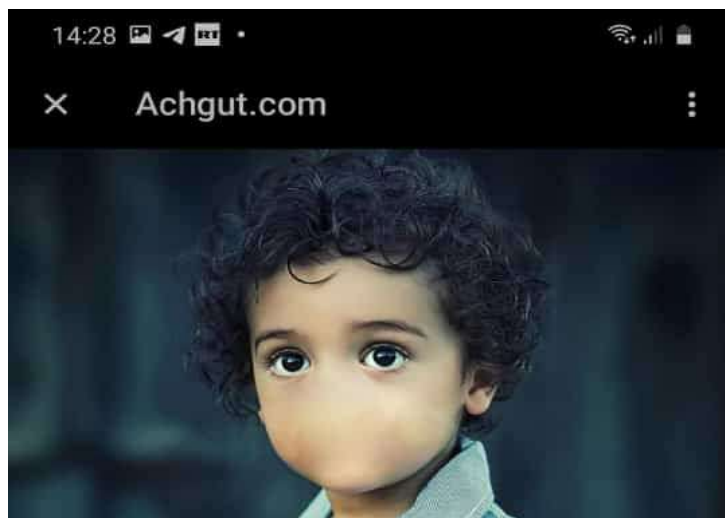


Foto: Pixabay

## Kinder malen Menschen ohne Mund und Nase

7. Juni 2022 von Ulrike Stockmann

Eine Kindergärtnerin berichtet, dass sie seit der Einführung der Maskenpflicht immer wieder erlebt, dass Kinder Menschen plötzlich ohne Mund und Nase malen. Ein anschauliches Beispiel, das die seelischen und kognitiven Deformationen unserer Kinder durch Corona-Maßnahmen sichtbar macht.

Dass die Corona-Maßnahmen vor allem für Kinder und Jugendliche furchtbare Folgen haben, kommt immer mehr zum Tragen. Ärzte und Psychotherapeuten thematisierten in den Medien immer wieder die psychischen und körperlichen Auswirkungen der Lockdowns, wie Depressionen und Essstörungen oder auch den Anstieg von Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Die NZZ schrieb schon vor rund einem Jahr über eine Studie zweier Jugendforscher: „Offenkundig wird die

